

## Das Recht:

men/ und gen Zion kommen mit Jauchzen/ ewige Freude wird über ihrem Häubte leyn. Freude und Bonne wird sie ergreifen/ und Schmerz und Seuffzen wird weg müssen.

## EXORDIUM.

**S** Liebte und An-  
dächtige in dem Herrn;  
Nicht alle Welt / oder jeder-  
mann hat je und zu allen Zeiten ei-  
nerley Meinung von Rechtsgelahr-  
ten geführt. Denn da dorffte

Centur. IV.  
Magdeb. col. 58

Mich. Sachß  
Kaiser.  
Chron. par. 1  
f. m. 37. Sym-  
mach. l. 1. ep.  
37.

Libanius pro-  
gymn. de ar-  
mis Achillis.

Licinus, der mit Constantino M. anfangs regierte/ die Er-  
känntniß und Erlernung der Weltlichen Gerichte und Ges-  
rechtigkeit virus & pestem publicam lauter Biffst und ei-  
ne allgemeine Pestilenz des gemeinen Wesens / nen-  
nen. Cajus Caligula verbannete alle Rechtsgelahrte  
aus Welschland/ ließ auch die Rechts- Bücher verbrennen.  
Symmachus, der sonst beredte und fürnehme Römer / meis-  
net daß in forensi pulvere, wenn man für Gericht advo-  
cire, gar selten cognatio sit facundi oris & boni pecto-  
ris eine Verwandniß sey eines beredten Mundes und  
eines aufrichtigen Herzens. Libanius beschreibet ei-  
nen Redner oder Advocaten also/ qui valeat dicendo de  
injustis